

Griechenland: Fotoreise zu den „Königen“ am See – Krauskopfpelikane im prachtvollen Brutkleid



Reisezeitraum: 27.12.–31.12.2026

Kategorie: Vogelfotografie

Land: Griechenland

Reisebeschreibung

Für die Wintersaison 2026/27 bieten wir erneut einen besonderen Fotoreise-Termin an den nordgriechischen Kerkinisee an. Zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel, wenn die Landschaft rund um den See in winterlicher Ruhe liegt und die Krauskopfpelikane bereits ihr eindrucksvolles Prachtkleid zeigen, erwartet unsere Gäste eines der außergewöhnlichsten Naturerlebnisse Europas. Der Kerkinisee gilt seit Jahren als einer der besten Orte für die Fotografie dieser imposanten Pelikane, die hier in großer Zahl überwintern und sich unter fachkundiger Begleitung aus nächster Nähe erleben lassen.

Diese Reise richtet sich ausschließlich an Vogelfotografen. Jedes Jahr kommen zwischen Mitte Dezember und Anfang Februar naturbegeisterte Hobby- und Profifotografen aus vielen Teilen Europas, aber auch aus Asien und Nordamerika, an diesen See, um vor allem die in dieser Jahreszeit besonders attraktiven **Krauskopfpelikane** zu fotografieren. Durch unsere langjährige Partnerschaft mit den griechischen Kollegen vor Ort im Nationalpark können wir auch zum Jahresende 2026 wieder einen speziellen Fotoreise-Termin anbieten. Dieser Termin ist konsequent auf die Bedürfnisse von Vogelfotografen ausgerichtet; für reine Vogelbeobachter bieten wir weiterhin gesonderte Reisen zwischen Oktober und Mai an.

Unweit der zentralmazedonischen Metropole Thessaloniki, dem wirtschaftlichen Zentrum Nordgriechenlands, liegt am Fuß des Kerkini-Gebirges, auf Bulgarisch Beles genannt, eine der faszinierendsten Feuchtlandschaften Griechenlands: der Kerkinisee-Nationalpark. Der rund 37 Quadratkilometer große See ist ein Paradies für Vogelfotografen, Vogelbeobachter und Naturfreunde. Als eines der bedeutendsten geschützten Feuchtgebiete Griechenlands besitzt der Kerkinisee Nationalpark-, Ramsar- und Natura-2000-Status. Mehr als 300 Vogelarten wurden hier bereits nachgewiesen, darunter zahlreiche seltene, gefährdete oder europaweit

besonders geschützte Arten. Neben der reichen Avifauna finden im Nationalpark und in seiner Umgebung auch zahlreiche Säugetiere, Reptilien, Amphibien, Fische und Pflanzenarten geeignete Lebensräume – ein eindrucksvoller Hinweis auf die ökologische Vielfalt dieser Landschaft.

Das Symbol des Kerkinisees ist zweifellos der bedrohte **Krauskopfpelikan**. Die Art hat hier eines ihrer bedeutenden Brut- und Überwinterungsgebiete in Südosteuropa und lässt sich im Winter oft in besonders eindrucksvoller Nähe erleben. Gerade zur Reisezeit tragen viele Vögel bereits ihr prächtiges Brutkleid mit silbrig-weißem Gefieder, orangefarbenem Kehlsack und der namensgebenden krausen Kopfbefiederung. Häufig sind auch **Rosapelikane** mit den **Krauskopfpelikanen** vergesellschaftet. Da am See seit vielen Jahren ein vergleichsweise friedliches Nebeneinander von Fischerei und fischfressenden Vögeln besteht, zeigen die Pelikane oft eine geringe Fluchtdistanz. Dadurch ergeben sich außergewöhnliche fotografische Möglichkeiten aus wenigen Metern Entfernung – sowohl vom Boot als auch an geeigneten Stellen am Ufer.

Fotografisch ist diese Reise besonders vielseitig. Auf den Bootsausfahrten entstehen intensive Nahaufnahmen, Flugstudien, Landungen auf dem Wasser, dynamische Szenen mit spritzender Gischt sowie stimmungsvolle Bilder mit Spiegelungen, Nebel, Gegenlicht und der winterlichen Bergkulisse im Hintergrund. Anders als bei vielen klassischen Vogelfotoreisen ist am Kerkinissee nicht ausschließlich extreme Telebrennweite gefragt: Für Pelikane in Bootsnähe eignen sich besonders flexible Zoomobjektive wie 70–200 mm, 70–180 mm oder 100–400 mm, da die großen Vögel häufig sehr nah an das Boot herankommen und sich schnell bewegen. Weitwinkel- und Standardzooms, etwa 16–35 mm oder 24–70 mm, eröffnen reizvolle Möglichkeiten für Aufnahmen „Vogel in Landschaft“, tiefe Perspektiven über der Wasseroberfläche, Spiegelungen und Bilder mit dramatischem Himmel oder Gebirgshintergrund. Längere Brennweiten ab 400 mm, etwa 100–500 mm, 180–600 mm, 200–600 mm oder Festbrennweiten mit Konverter, sind besonders hilfreich für scheuere Arten, Greifvögel, Kleinvögel, Reiher, Zwergscharben und entfernte Szenen am Ufer. So bietet der Kerkinissee ideale Bedingungen für kreative Vogelfotografie – vom formatfüllenden Pelikanporträt bis zur atmosphärischen Winterlandschaft mit Vogelmotiv.

Auch abseits der Pelikane bietet die Region rund um den See zahlreiche lohnende Motive. In den kleinen Dörfern rund um den malerischen See ist der **Steinkauz** eine regelmäßige Erscheinung und kann mit etwas Geduld oft sehr gut fotografiert werden. Auffallend ist zudem die hohe Individuenzahl verschiedener Vogelarten in der Kulturlandschaft. Besonders die **Türkentaube** kommt in den Ortschaften in beeindruckender Dichte vor und prägt vielerorts die morgendliche Geräuschkulisse. Am Ufer des Sees werden außerdem die größten Wasserbüffelherden Griechenlands gehalten, die der Landschaft einen besonderen Charakter verleihen und zusätzliche fotografische Motive bieten können. Der klare Schwerpunkt dieses Reiseterrains bleibt jedoch der **Krauskopfpelikan**, der im Winter am Kerkinissee zu den eindrucksvollsten Fotomotiven Europas zählt.

Die Region ist darüber hinaus für ihren Greifvogelreichtum bekannt – nicht nur während der Zugzeiten. Ein besonderer winterlicher Höhepunkt ist der **Schelladler**, von dem alljährlich mehrere Individuen im Gebiet überwintern können. Regelmäßig lassen sich auch weitere

Greifvögel und mit etwas Glück ungewöhnlichere Wintergäste wie **Adlerbussard** oder **Weißkopfruderente** entdecken. Der **Goldschakal** wird auf unseren Reisen regelmäßig gesehen, gelegentlich gelingen auch Beobachtungen von **Wildkatze** oder, in jüngerer Zeit, **Wolf**. Der See ist zudem bekannt für große Zahlen von **Zwergscharben**, verschiedene südliche Reiherarten und zahlreiche Limikolen, die besonders die vom Strymonas-Fluss beeinflussten Flachwasserbereiche nutzen. Die überschwemmten Auwälder und Schilfzonen bilden eine eindrucksvolle Kulisse und zeigen, warum der Kerkinisee zu den bedeutendsten Feuchtgebieten Südosteuropas zählt.

Reiseplan

1. Tag (27.12.2026, So.): Anreise und Bekanntschaft mit dem Kerkinisee

Wir fliegen von D/CH/A (z.B. Frankfurt/M., München, Wien und/oder Zürich) direkt nach Thessaloniki. Nach der Ankunft Begrüßung durch unseren griechischen Birdguide am Flughafen. Anschließend Transfer im Minivan zum Hotel am Kerkinisee, ca. 85 km. Je nach Ankunftszeit unternehmen wir eine erste kurze Exkursion zur Orientierung am See, danach Bezug der Zimmer im Hotel. Abendessen in einer unmittelbar am Hotel gelegenen Gaststätte.

2. Tag (28.12.): 1. Bootstour zu den Krauskopfpelikanen

Gleich nach dem Frühstück im Hotel fahren wir zu einem der Fischerhäfen am See. Dort ist alles vorbereitet, und unser Boot wartet bereits. Wenn die **Krauskopfpelikane** zum Ausgang des Winters in Brutstimmung kommen, leuchten ihre Schnäbel wunderbar orange-rot. Die Vögel tragen in dieser Jahreszeit ihr schönsten Prachtkleid und kommen direkt an die kleinen Fischerboote heran, weil sie hier das ganze Jahr über mit Kleinfischen, die nicht in die Vermarktung gelangen, gefüttert werden. So lassen sich die imposanten Pelikane aus wenigen Metern Entfernung eindrucksvoll erleben. Das Boot steht uns zeitlich flexibel zur Verfügung. Solange die Vögel Interesse an den angebotenen Fischen zeigen, können wir die Situation aus verschiedenen Positionen heraus genießen. Am Nachmittag kann man sich im Hotel ausruhen. Optional können wir an das Ostufer des Sees fahren, wo man mit etwas Glück ein einzigartiges Naturschauspiel erleben kann: den Fischzug der **Krauskopfpelikane**. Dazu versammeln sich manchmal mehr als 200 Vögel, die einen Fischschwarm kreisförmig umschließen. Sofort kommen Hunderte **Kormorane**, ebenso **Zwergscharben**, **Lachmöwen** und **Mittelmeermöwen** dazu, das Wasser kocht förmlich – und das „große Fressen“ beginnt. Ein beeindruckendes Erlebnis, wie man es nur an wenigen Stellen in Europa beobachten kann.

3. Tag (29.12.): 2. Bootstour zu den Krauskopfpelikanen

Für heute haben wir nochmals ein Boot bestellt. Vielleicht sind die Bedingungen heute noch besser als am Vortag? Sofern es Eis- und Wasserverhältnisse zulassen, können wir mit dem Boot weiter hinaus auf den See fahren und weitere eindrucksvolle Beobachtungen der **Krauskopfpelikane** erleben. Wir sind zeitlich frei und flexibel. Wir können auch versuchen, den meist anwesenden **Rosapelikanen** auf gute Beobachtungsdistanz nahezukommen. Am Nachmittag kann man sich wieder im Hotel ausruhen. Optional werden wir auch heute einen weiteren interessanten Platz am See aufsuchen, an dem sich je nach Bedingungen andere Wasservögel, Adler oder weitere Arten beobachten lassen. Am Kerkinisee gibt es immer viele Möglichkeiten.

4. Tag (30.12.): Bei den Schelladlern am See

Wenn wir die Pelikane bereits ausführlich erlebt haben, können wir heute nach dem Frühstück weitere sehr gute Plätze für Wasser- und Greifvögel aufsuchen. Insbesondere die am See überwinternden **Schelladler**, von denen jährlich mehrere Individuen anwesend sein können, lassen sich je nach Bedingungen am Rastplatz gut beobachten. Wir sind zeitlich ungebunden und können, wenn es sinnvoll erscheint, auch einen längeren Aufenthalt an einem geeigneten Beobachtungsplatz einplanen. Mittagsrast in einer gemütlichen Gaststätte am See. An kaum einem anderen See treffen in dieser Jahreszeit nordeuropäische Wintergäste auf mediterrane Brutvögel. So könnten, je nach Wetterlage und Winterverlauf, **Singschwäne** und **Zwergschwäne**, **Kraniche** und **Schwarzstörche** zwischen **Flamingos** und **Löfflern** rasten. Auch **Zwerggänse**, **Sichler**, **Zwergscharben**, **Schelladler**, die im angrenzenden Balkangebirge brütenden **Steinadler** sowie die am See lebenden **Seeadler** können Teil der winterlichen Vogelwelt sein. Dieser See liefert immer wieder ungewöhnliche Anblicke.

5. Tag (31.12.2026, Do.): Abschied und Heimreise

Nach einem zeitigen Frühstücksimbiss verabschieden wir uns vom Kerkinisee und fahren zum Flughafen Thessaloniki. Von dort erfolgt der Rückflug nach D/CH/A. Die Ankunft ist für den Vormittag vorgesehen, sodass alle rechtzeitig zum Silvesterabend zu Hause sein können.

Ganzjährig kann es wetterbedingt zu Programmänderungen kommen. Besondere Ereignisse, zum Beispiel Schnee, Hochwasser im Frühjahr, Trockenheit im Sommer und Herbst oder andere außergewöhnliche Bedingungen, können dazu führen, dass bestimmte Exkursionsziele nicht erreichbar sind und daher entfallen müssen. Notwendig werdende Änderungen, die zumutbar sind und den Charakter der Reise nicht verändern, bleiben vorbehalten.

Teilnehmer, Preise & Leistungen

Teilnehmer

Limitiert auf 6 Teilnehmer

Preise: 1.490,00 € pro Person im Einzelzimmer (Doppelzimmer möglich)

Bartmeise-Reisen Vertrieb für Schweiz: Michael Straubhaar, 3073 Gümligen, Tel.: (+41) 79 466 9329; E-Mail: buchung@bartmeise.de

Im Reisepreis inbegriffen:

- 4 Übernachtungen in einem kleinen, freundlichen und familiär geführtem B&B-Hotel (in Zweibettzimmern zur Einzelbelegung mit D/WC)
- alle Bootsfahrten zur Fotografie der Krauskopfpelikane (Hotelinhaber ist auch der Bootsführer)
- Dreiviertel-Pension (Frühstück, Lunchbag, Trinkwasser unbegrenzt und 3-Gang Abendessen jeden Tag (Anreisetag: Abendessen, wenn die Ankunft am See bis ca. 20.00 Uhr erfolgen kann!; Abreisetag: Frühstück)

- Trinkwasser, Säfte, Kaffee und Tee während der Exkursionen
- Gebühren für Nationalparks und lokale Guides
- alle Bootsfahrten zur Fotografie der Krauskopfpelikane (Hotelinhaber ist auch der Bootsführer)
- alle beschriebenen Transporte inkl. Fahrer, Versicherung und Treibstoff. Transfer im Minivan mit bis zu acht Plätzen) spezieller griechischer Foto-(Bird)-Guide (inkl. Abholung und Transfer zum/vom Flughafen).
- Reiseleitung während des Aufenthaltes im Limneo-Hotel durch Nikolas Gallios, Inhaber Hotel
- sämtliche Eintrittsgelder in Schutzgebiete und Nationalparks
- Bartmeise-Tragetasche mit Notizbuch und Kugelschreiber
- Deutsche Reiseinsolvenzversicherung/ Reisesicherungsschein gemäß § 651r BGB

Im Reisepreis nicht inbegriffen:

- Internationaler Flug ab D/CH/A (verschiedene Abflüge wie Berlin/Frankfurt/Hamburg/München bzw. Zürich und Wien) mit Lufthansa-Group z.B. ab/an Berlin über Frankfurt/M. nach Thessaloniki für ab 400,00 €. Wien und Zürich ebenfalls ab ca. 400,00 €
- Zusatzübernachtung/en bei Flugausfällen (höhere Gewalt)
- Verpflegung am Anreisetag am 27.12. beginnt mit dem Abendessen und endet am Abreisetag 31.12. mit Frühstück (sonst aus dem Rucksack oder im Flugzeug)
- Alle alkoholischen und nicht alkoholischen Getränke
- Persönliche Ausgaben wie Souvenirs, Wäscheservice usw.
- Zusätzlicher Bargeldbedarf für private Getränke, Snacks etc. max. 50,00 € pP

Allgemeine Reisehinweise

Gesundheitshinweise und Einreisedokumente

Für die Einreise in das EU-Land Griechenland sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Es gelten ähnliche Impfempfehlungen wie in Deutschland. Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender der Ständigen Impfkommission (STIKO) anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen; insbesondere sollte ein adäquater Impfschutz gegen Masern sichergestellt sein. Als Reiseimpfung wird eine Impfung gegen Hepatitis A empfohlen, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch gegen Hepatitis B und FSME. In Nordgriechenland besteht ein geringes Risiko für durch Zecken übertragene FSME; bei besonderer Exposition sollte eine reisemedizinische Beratung erfolgen. Außerdem ist, je nach Jahreszeit und Wetterlage, auf ausreichenden Mücken- und Zeckenschutz zu achten.

Die Einreise in das EU-Land Griechenland ist für deutsche Staatsangehörige mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass möglich. Reisende anderer Staatsangehörigkeiten informieren sich bitte rechtzeitig über die für sie geltenden Einreisebestimmungen.

Für gesetzlich Versicherte aus Deutschland besteht in Griechenland mit der Europäischen Krankenversicherungskarte (EHIC) Anspruch auf dringend erforderliche medizinische Behandlung im Rahmen des griechischen öffentlichen Gesundheitssystems. Der Abschluss einer Auslandsreise-Krankenversicherung einschließlich Rückholversicherung wird dennoch empfohlen.

Mitnahmeempfehlungen

- Bequemes und festes Schuhwerk zum Gehen auf unebenem Terrain
- Leichte Kleidung und langärmelige Hemden, als Schutz gegen Sonne und Insekten ab April
- Winterliche und wetterfeste Garderobe sowie festes Schuhwerk für Touren zwischen Ende Oktober und Anfang März
- Pullover oder Jacke für kühle Nächte
- Regenbekleidung und Regenschirm
- Taschenlampe bzw. Stirnlampe mit Ersatzbatterien
- Outdoor-Wasserflasche zum Auffüllen aus Großpackungen, um Plastikmüll zu vermeiden
- Persönliche Reiseapotheke

Wetter/Klima

Von Dezember bis März können in Nordgriechenland noch sehr winterliche Verhältnisse vorherrschen. Schneefälle, Schneeregen, Frost und auch eine partielle Eisdecke auf dem meist flachen See sind ebenso möglich wie bereits frühlingshafte Situationen. Im Internet stehen Wettervorhersagen für etwa zwei Wochen zur Verfügung, nach denen man seine persönliche Garderobe zusammenstellen sollte.

Zum Charakter dieser Reise

Dieses Reiseangebot ist als Fotoreise konzipiert und richtet sich an Vogelfotografen. Bartmeise-Reisen arbeitet ausschließlich mit kompetenten lokalen Guides zusammen, die exzellente Kenner ihrer heimischen Vogelwelt sind. Unsere Birdguides nutzen von Fall zu Fall Vogelstimmen aus einer Soundbibliothek, um schwer auffindbare bzw. versteckt lebende Arten sichtbar zu machen. Dies geschieht in jedem Fall unter Berücksichtigung der Brutbiologie und der Schutzansprüche einzelner Arten. Deutsche Bartmeise-Reiseleiter haben die Aufgabe, die Interessen der Reiseteilnehmer zu vermitteln und Informationen sprachlich zu übersetzen. Die Verantwortung für die Abläufe der Reise im Rahmen des ausgeschriebenen Programms liegt aber ausschließlich in den Händen des lokalen Birdguides bzw. der Bartmeise-Partnerfirma.

Weiterreichende touristische Informationen außerhalb der ausdrücklich im Reiseplan genannten Inhalte werden nicht gegeben. Interessenten sollten sich bitte im Vorfeld in das Gebiet einlesen. Bartmeise-Reisen sind Kleingruppenreisen mit 6 bis 16 Teilnehmern, im Ausnahmefall und wenn in der Reisebeschreibung ausdrücklich genannt auch mit mehr Teilnehmern. Wer Probleme mit anderen Menschen in Kleingruppen und/oder mit Weisungen von verantwortlichen Reiseleitern bzw. Mehrheitsentscheidungen in einer Gruppe hat, kann an einer solchen Reise nicht teilnehmen.

„Lister“ oder „Twitcher“, also Vogelinteressierte, die nur unterwegs sind, um ihre persönliche Artenliste zu erweitern, und die sich dabei egoistisch, rücksichtslos oder unhöflich gegenüber anderen Gästen verhalten und Gruppenaktivitäten stören, sind auf dieser Reise nicht willkommen. Solche Gäste können von einer laufenden Reise ausgeschlossen werden. Vogelfotografen sind ausdrücklich willkommen, müssen jedoch bereit sein, bestimmte Regeln beim Fotografieren und Beobachten zu beachten.

Abschließende Reisehinweise und Abreisevorbereitungen

Etwa ab einer Woche vor dem Abreisetermin, und damit jeweils auf dem aktuellsten Stand, erhalten alle Reiseteilnehmer per E-Mail, keine Postaussendung, die abschließenden Reisehinweise für das Zielgebiet, die Teilnehmer- und Hotelliste zur Rundreise, die Vogelliste in Excel zur Bearbeitung vor oder nach der Reise am PC, nochmals die E-Flugtickets, unsere „Hinweise für Flugreisen“ und unsere Hinweise für den Online-Check-in zum Versand der in der Regel ab 24 Stunden vor Abflug ausgestellten Bordkarten.

Vor der Reise informieren Sie sich bitte im Internet über allgemeine Gegebenheiten des Ziellandes, etwa Wetter, Bedingungen und Geldmittel. Einige wichtige Angaben haben wir hier im Reiseplan unter „Einreise/Visa“, „Mitnahmeempfehlungen“, „Wetter/Klima“ und „Gesundheitsvorsorge“ bereits benannt. Die als Booklet gedruckte Vogelliste zum abendlichen Eintrag der gesehenen Arten während der Rundreise sowie das Bartmeise-Merchandising, je nach Verfügbarkeit zum Beispiel Postkarten, Kugelschreiber, Lineal, Notizbuch oder Tragetasche, bringt der Reiseleiter für jeden Gast zum Flughafen mit.